

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 81: Kampf der Zwillinge! Teil I

Davis war ausnahmsweise früh wach. Er lief die ganze Zeit hin und her und war ungeduldig. Yuri kicherte etwas. „Davis, du machst dir viel zu viele Gedanken...“ Sie ging nun auf ihn zu und nahm seine Hände in ihre, dabei schaute sie ihm tief in die Augen und lächelte. „Entspann dich etwas... du hast noch fünf Stunde bis du da sein musst... mach dich nicht verrückt.“ Davis seufzte und lies sich auf Yuri's Bett fallen. „Jeder weiß gegen wen meine Mannschaft heute spielen wird, nur ich nicht! Das ist doch nicht fair!“ Yuri kicherte, sie setzte sich neben Davis und beobachtete ihn. „Ich kenne deinen Gegner auch nicht und ich denke mal, dass es Tai nicht böse meint, dass er dir es nicht sagt, er hat bestimmt seine Gründe.“ Davis seufzte und starrte verzweifelt die Decke an. „Du hast ja Recht.“

Ken ging es nicht anders wie Davis, er zeigte es nur nicht so wie es Davis tat. Von außen blieb er ruhig, doch innerlich machte er sich schon seine Gedanken und war auch etwas ungeduldig. Langsam packte er seine Sachen, dabei schaute er auf sein Handy. Er musste seufzen, seit dem letzten mal wo er auf die Uhr geschaut hatte, waren nur zehn Minuten vergangen. Er dachte über seine Vermutung nach. Sicher war er sich zwar immer noch nicht, aber anders würde alles keinen Sinn ergeben. Nach einer gefühlten Ewigkeit, schaute er erneut auf sein Handy. Wieder waren zehn Minuten vergangen und wieder musste er seufzen. „Das wird noch ein sehr langer Tag werden.“

„Matt?“ Matt hob seinen Kopf und schaute überrascht zu seinem kleinen Bruder. „Was machst du den hier?“ Tk musste lächeln und ging auf Matt zu. „Siehst du doch...“ Tk schüttelte den Kopf. Dann nahm er sich die Cd, die Matt gerade in der Hand hielt und schaute sich die an. Tk hob skeptisch eine Augenbraue. „Diese Band hat doch einen Vertrag bei diesem Brandon oder?“ Matt seufzte und wendete seinen Blick auf das Cd Regal, das vor ihm war. „Ja haben sie.. und nein ich habe es nicht bereut!“ Er wirkte richtig ernst. „Meine Worte, dass ich lieber auf eine Musikkarriere verzichte, habe ich ernst gemeint. Vor dem Auftritt hatte ich noch gesagt ich würde alles für die Musik tun, aber es gibt auch Grenzen...“ Tk legte eine Hand auf seine Schulter und schaute ihn verständnisvoll an. „Irgendwann wird jemand eurer Talent erkennen und euch so nehmen wie ihr seid.“ Matt nickte, er schaute sich dann weiter um. „Du Matt... ich bin bisher noch nicht dazu gekommen... aber.. ich soll dir von Mama ein Tut mir Leid ausrichten.. sie hatte viel zu tun und konnte nicht dabei sein.“ Matt starrte nun auf dem Boden. Er musste sich in dem Moment beherrschen, deswegen schwieg er. Tk merkte es und hatte nun ein schlechtes Gewissen. „Ist ok.“ Matt war kühl, das Thema

nervte ihn schon fast. „Papa war auch nicht da, er musste dringend zum Sender.“ Er wendete sich nun von Tk ab und ging zu einem anderen Cd Ständer weiter schauen. Tk schaute ihm verzweifelt nach, folgte ihm dann aber sofort. „Aber er hatte sich doch extra frei genommen für den Abend.“ „Mama doch angeblich auch.“ Er schaute Tk gar nicht an, er blieb einfach kühl und wollte dem Thema aus dem Weg gehen, doch Tk sah das anders. „Ja.. aber..“ Tk wusste nicht was er sagen sollte, die Situation überforderte ihn richtig. „Tk! Merkst du es den nicht? Die beiden wollen sich aus dem Weg gehen! Erst heißt es ist doch kein Problem und dann! Dann erfinden sie schnell eine Ausrede, damit sie nicht auf den anderen treffen müssen! Das war immer so!“ Matt wurde richtig sauer und das konnte er auch nicht mehr verbergen. Auch Tk wurde sauer, den er konnte nicht verstehen, dass sein Bruder so über deren Eltern dachte. „Das stimmt doch gar nicht.. Mama hat kein Problem damit auf Papa zu treffen.“ Matt boxte nun einmal gegen die Wand. „Ach ja! Dann sag mir mal, wann haben sich die beiden das letzte mal gesehen, oder wann haben die beiden das letzte mal miteinander telefoniert? Sag mir das!“ Er wurde immer lauter, die Menschen um ihn herum, beobachteten schon und ein Verkäufer kam nun auf die beiden zu. Noch bevor der Verkäufer was sagen konnte, entschuldigte sich Matt bei ihm und verließ den Laden, Tk folgte ihm und draußen packt Tk nun Matt an der Schulter, damit er stehen blieb. „Matt! Damals.. damals war es doch auch kein Problem, als die beiden aufeinander getroffen sind.“ Tk war richtig verzweifelt, er wollte nicht glauben, dass seine Eltern versuchten, sich aus dem Weg zu gehen. „Tk du kannst das was damals war nicht mit jetzt vergleichen! Wir waren Kinder und in Gefahr! Die haben sich Sorgen gemacht und nur deswegen haben sie es miteinander ausgehalten!“ „Aber das zeigt doch, dass da noch was ist!“ Jeder Versuch Matt davon zu überzeugen, dass er im Unrecht war scheiterte. Matt nervte es nur noch mehr. „Tk bitte wach endlich auf! Mama und Papa werden nie wieder ein Paar werden! Es ist endgültig vorbei! Es stand damals schon fest, dass es endgültig vorbei war, also bitte hör auf dir Hoffnungen zu machen! Verstehe es doch endlich!“ Tk's Blick war auf dem Boden gerichtet, er wollte es nicht, er wollte die Hoffnung nicht aufgeben. „Nein Matt! Mama und Papa lieben sich noch und das werde ich dir beweisen!“

Die Zeit war endlich da und Davis war auf dem Sportplatz der Schule angekommen. Yuri ging schon mal Plätze für sich und den anderen reservieren, während Davis sich seine Fußballsachen anzog und dann mit dem Aufwärmtraining anfang. Er war extrem aufgereggt und sein Trainer machte die Situation auch nicht besser. Er meckerte immer noch über jede Kleinigkeit.

Nach und nach hatten sich die anderen alle versammelt. Alle waren froh, dass Yuri früh genug da gewesen war und Plätze frei gehalten hatte, den der Platz füllte sich schnell und die guten Plätze waren ziemlich schnell besetzt. Als dann auch Joe ankam, machten alle große Augen. Vor allem Mimi wurde richtig neugierig und ging sofort auf Joe zu. „Joe, da bist du ja endlich.“ Sie grinste und schaute zu seiner Begleitung. „Willst du uns nicht deine Begleitung vorstellen?“ Kaori und Joe wurden beide gleichzeitig rot, Joe fing an zu lachen und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Ja.. also..“ Alle warteten gespannt auf Joe's Antwort, Joe dagegen stotterte vor sich her. Irgendwann bekam er es endlich hin einen vernünftigen Satz von sich zu geben. „Also.. das ist Kaori.. eine.. ähm..“ Er schaute sie kurz an, sie dagegen waren richtig zurückhaltend und schüchtern. „Eine Freundin..“ Mimi's grinsen wurde breiter. „Eine Freundin also.. verstehe.“ Sie betonte den Satz extra, was Joe noch verlegener

machte, als er es sowieso schon war.

Der Bus, der Ken's Mannschaft zum Spiel bringen sollte, hatte gerade eingeparkt und alle konnten nun aussteigen. Die komplette Mannschaft riss die Augen auf, bis auf Ken, er seufzte nur. „Ich habe es mir gedacht..“ Alle schauten ihn an, Ken spürte die Blicke der anderen, sagte aber vorerst nichts. „Du wusstest es und hast uns nichts gesagt?“ Ken schüttelte dabei den Kopf. „Nein, ich habe es mir gedacht... es war nur eine Vermutung gewesen, die mir keiner bestätigen konnte!“

Die Mannschaft von Davis war schon auf dem Spielfeld und warteten, sie wussten immer noch nicht gegen wen sie gleich spielen würden. Davis schaute zu seinem Trainer, der richtig ernst wirkte.

Davis Ungeduld nahm nun ein Ende, die gegnerische Mannschaft kam nun aufs Spielfeld, Davis riss die Augen auf. „Das kann nicht sein..“

Auch die anderen konnten ihren Augen nicht trauen und Yolei begriff nun, was Ken ein paar Tage vorher damit gemeint hatte. Tai und Sora, die von alleine darauf gekommen waren, waren nicht verwundert, sie hatten stark damit gerechnet. Tai grinste nur, da er genau wusste, dass es ein spannendes Spiel werden würde.

Der Trainer von Ken's Mannschaft ging nun zu dem von Tai und Davis. Er blieb vor ihm stehen und die beiden schauten sich ernst in die Augen. „Dann hoffe ich mal auf ein faires Spiel.“ Beide hatten ein grinsen im Gesicht. „Das will ich doch Hoffen!“

„Unglaublich!“ Mimi traute ihren Augen nicht, sie schaute noch einmal genauer hin und tatsächlich, ihre Augen hatten sie nicht getäuscht. „Das sind ja Zwillinge!“ Tai konnte sich sein grinsen einfach nicht verkneifen. „Versteht ihr jetzt, warum Davis und Ken in letzter Zeit viel mehr trainieren musste als sonst? Hier treten gerade zwei Brüder gegeneinander an. Zwei Brüder, bei denen der eine besser sein will als der andere, egal in welcher Hinsicht! Deswegen ist für beide Trainer, der Sieg in dem Spiel extrem wichtig.“ Auch Sora konnte sich ihr grinsen nicht verkneifen. „Keiner der beiden möchte verlieren, das war früher schon so. Wenn fest stand, dass die beiden gegeneinander spielen müssen, dann hatten die jeweiligen Mannschaften bis zum Spiel keine ruhe..“

Die Trainer schauten sich immer noch ernst in die Augen. „Ich habe ein Naturtalent in meinem Team. Seine Torquote ist einzigartig, schau ihn dir an, der neue Kapitän, Ichijouji Ken! Er bekommt jeden Ball rein.“ Sein Bruder war nicht beeindruckt, er drehte seinen Kopf zu Davis und schaute ihm richtig ernst in die Augen, dann wendete er sich zu seinem Bruder. „Also ein Neuling im Kapitän sein? Der Kapitän meiner Mannschaft hat da schon etwas mehr Erfahrung.. er hat schon ein paar Spiele für sich gewinnen können. Motomiya Daisuke! Da hinten steht er, ein wahres Wunderkind!“ Mit dem Kopf deutete er nun zu Davis. „Das werden wir ja sehen!“

Die Mannschaft hatte sich schon aufgestellt und wartete nun auf den Startpfiff. Alle waren angespannt, es war ein wichtiges Spiel für beide Mannschaften. Davis und Ken die beide ganz vorne standen, schauten sich ernst an. In dem Moment gab es keine Freundschaft zwischen den beiden, sie waren nun Gegner.

Nachdem der Startpfiff gefallen war, schaffte es Ken's Mannschaft den Ball für sich zu gewinnen, doch jede Möglichkeit zum Tor zu gelangen, wurde abgeblockt. Alle drumherum feuerten Davis und die anderen an, aber auch welche aus Ken's Schule

waren dabei, die Ken und seine Mannschaft anfeuerte. Das Spiel wurde immer spannender. Nach jedem Ballverlust kämpfte sich die Mannschaft, die den Ball hatte nach vorne, wurde dann aber sofort wieder abgeblockt.

Nach einer viertel Stunde kam es zum ersten ernsten Zweikampf. Davis hatte den Ball und lief zum Tor, wurde aber schnell von Ken eingeholt, der ihn abblocken wollte, doch Davis lies es nicht zu. Er versuchte weiter nach vorne zu kommen, bis er irgendwann nicht weiter konnte. Er stand ziemlich nah am Rand und vor ihm war Ken. Ken lies ihn nicht durch und versuchte den Ball zu bekommen, doch Davis schaffte es den Ball bei sich zu behalten. „Wusstest du es?“ Davis und Ken schauten sich dabei ernst in die Augen. „Ich hatte eine Vermutung.. die sich vorhin bestätigt hatte.“ Davis grinste. „Der Punkt ging dann an dich.. aber der geht an mich!“ Davis nutzte es aus, schoss den Ball an der rechten Seite an Ken vorbei und lief los. Er holte den Ball schnell ein und nun kam Davis dem Tor ganz nahe. Es war die Chance für Davis. „Los Daisuke! Enttäusche mich nicht!“ Sein Trainer zitterte schon richtig. Davis kam dem Tor noch näher und nun wollte er es versuchen, doch Ken lies es selbstverständlich nicht zu. Er lief nun neben Davis her und blockierte ihm den Weg. „Taku!“ Davis schrie zu seinem Mitspieler, der ihm zunickte. Davis schoss dann den Ball zu ihm, er lief nach vorne, Ken, der Taku erst jetzt bemerkt hatte, musste nun umschalten, er versuchte Taku einzuholen und auch seine Mitspieler gaben deren beste, um den Weg zu blockieren. „Jetzt!“ Taku schoss nun den Ball zurück zu Davis, der frei von jeglichen Spielern war, Davis nahm den Ball an und schoss sofort aufs Tor. Die gegnerische Mannschaft schaute geschockt zum Ball, der direkt aufs Tor zuflog. Beide Trainer waren angespannt, doch der Ball wurde rechtzeitig abgeblockt. Die Trainer konnten sich aber trotzdem nicht entspannen, den nun kam es zur Ecke.

Davis und Taku nickten sich zu, dann ging Taku zur Ecke. Davis stellte sich ganz vorne hin und hatte immer wieder den Blickkontakt zu Taku.

„Lass Davis Dickschädel einmal zu was gut sein...“ Auch Tai war angespannt, er kannte den Druck den Davis und die Mannschaft hatten, den auch er stand oft genug in dieser Situation.

Taku machte sich nun bereit und dann schoss er, der Ball flog direkt auf Davis zu, der nun etwas hochsprang und mit einem festen Kopfschlag den Ball, in Richtung Tor schlug.